immer gut **verpackt!**

Montage- und Betriebsanleitung

VARIOTAPER

EL5 – ELECTRONIC 1500

Inhaltsverzeichnis

1 Identifikation 4
2 Benutzerhinweise 5
2.1 Zweck des Dokumentes 5
2.2 Zielgruppen 5
2.3 Haftung und Gewährleistung 6
2.4 Nachbestellung und Copyright 6
3 Allgemeine Sicherheitshinweise 7
3.1 Ausbildung des Personals 8
3.2 Darstellung von Sicherheitshinweisen 8
3.3 Symbole an dem Gerät 10
3.4 Persönliche Schutzausrüstung 10
3.5 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen 11
3.5.1 Netztrenneinrichtung (Netzstecker) 11
3.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten 12
3.6.1 Elektrische Energie 12
3.6.2 Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten 12
3.6.3 Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen 12
3.6.4 Lärm 12
3.6.5 Reinigung 13
3.6.6 Organisatorische Maßnahmen 14
4 Maschinenbeschreibung 15
4.1 Identifikationsdaten 15
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 16
4.3 Vorhersehbare Fehlanwendung 17
4.4 Aufbau und Komponenten des Gerätes 18
4.5 Funktionsbeschreibung 19
4.6 Technische Daten 20
5 Installation und Transport 21
5.1 Gerät transportieren 22
5.1.1 Anschluss des Gerätes herstellen 22
6 Inbetriebnahme und Bedienung 23
6.1 Gerät vorbereiten zum Betrieb 24
6.1.1 Klebeband einlegen 24
6.1.2 Wasserflasche füllen 25

6.1.3 Befeuchtungsstärke regulieren 26
6.2 BEDIENELEMENTE 27
6.2.1 NETZ-Schalter 27
6.2.2 Drehknopf Taktzeit 27
6.2.3 Drehknopf REPETIEREN 27
6.2.4 Taster Dauer 27
6.2.5 Drehknopf LÄNGE (A/B) 28
6.2.6 Taste START (A/B) 28
6.2.7 HEIZUNG 28
6.3 BETRIEBSARTEN 29
6.3.1 Manueller Betrieb 29
6.3.2 Repetierautomatik 29
6.4 VERPACKUNGSTECHNIKEN 30
6.4.1 Schlitzverschluss 30
6.4.2 Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten 31
6.4.3 Doppel-L-Verschluss/ Doppel-T-Verschluss 32
6.5 WIEDERINGANGSETZEN NACH AUSFALL 33
7 Wartung und Instandsetzung 34
7.1 GERÄT REINIGEN 36
7.2 ALLGEMEINER WARTUNGSPLAN 38
7.3 STÖRUNGSSUCHE UND -BESEITIGUNG 41
7.4 ERSATZ- UND VERSCHLEIßTEILE 43
8 Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung 44
8.1 LAGERUNG 45
8.1.1 Verpacken 45
8.1.2 Lagern 45
8.1.3 Auspacken 46
8.2 ENTSORGUNG 46
9 EG-Konformitätserklärung 47
10 Anhang 48
10.1 KOMPONENTEN MECHANIK 48
10.2 KOMPONENTEN SCHNEIDEINHEIT 49
10.3 KOMPONENTEN HAUBE MIT ELEKTRONIKSTEUERUNG UND BEFEUCHTUNGSEINHEIT 50
10.4 ERSATZTEILLISTE 51

1 Identifikation

Herstellername:	SCHNEIDER Elektronik GmbH
Straße:	Industriestraße 4
Ort:	61449 Steinbach
Tel.:	+49 (6171) 88479-0
Fax:	+49 (6171) 88479-99
Email:	info@schneider-elektronik.de
Internet:	www.Schneider-Elektronik.com
Maschinenbezeichnung:	VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500
Baujahr:	2010

2 Benutzerhinweise

2.1 Zweck des Dokumentes

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an dem Gerät beauftragt ist.

Das mit Tätigkeiten an dem Gerät beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für Personal, das nur gelegentlich an dem Gerät tätig wird, zum Beispiel bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Die Betriebsanleitung muss jederzeit verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes auf!

Neben der Betriebsanleitung sind die im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Reglungen zur Unfallverhütung zu beachten. Daneben sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

2.2 Zielgruppen

- Der **Betreiber** ist als übergeordnete juristische Person verantwortlich für die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes und für die Ausbildung sowie den Einsatz der autorisierten Personen. Er legt für seinen Betrieb die verbindlichen Kompetenzen und Weisungsbefugnisse der autorisierten Personen fest.
- Als **Fachkraft** wird eine Person bezeichnet, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Weiterhin besitzt sie Kenntnis über die einschlägigen Bestimmungen. Es kommt nur ausgebildetes Fachpersonal oder solches Personal in Betracht, das nach Auswahl des Betreibers für fähig befunden wurde.
- Als **geschulte/unterwiesene Person** gilt eine Person, die über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt wurde. Auch über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen wurde sie belehrt. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person tätig werden.

Die Zuständigkeiten sind klar abzugrenzen und festzulegen. Das gesetzlich zulässige Mindestalter ist zu beachten!

2.3 Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Originalfassung dieser Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und von uns sachlich geprüft. Die Übersetzung in die jeweilige Landes-/Vertragssprache wurde von einem anerkannten Übersetzungsbüro durchgeführt.

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie jedoch noch Unvollständigkeiten und/oder Fehler feststellen, setzen Sie uns davon bitte schriftlich in Kenntnis. Durch Ihre Verbesserungsvorschläge helfen Sie bei der Gestaltung einer benutzerfreundlichen Betriebsanleitung mit.

2.4 Nachbestellung und Copyright

Weitere Exemplare dieser Betriebsanleitung können unter der im Kapitel Identifikation angegebenen Adresse nachbestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Nachbestellung kostenpflichtig ist.

Alle Rechte ausdrücklich vorbehalten. Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte, gleichgültig in welcher Form, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Gerätes ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise. Zusätzlich zu den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Hinweisen sind die Sicherheitshinweise der Zulieferkomponenten in den im Anhang beigefügten Dokumentationen zu berücksichtigen.

1. Es ist nicht erlaubt, das Gerät für einen anderen als den durch den Hersteller vorgesehenen Zweck einzusetzen.
2. Wenn das Personal Fehler oder Gefahren feststellt, muss der Betreiber oder sein Bevollmächtigter unmittelbar davon in Kenntnis gesetzt werden.
3. Sicherheitseinrichtungen und -vorkehrungen, dürfen während des normalen Betriebs des Gerätes niemals entfernt oder überbrückt werden.
4. Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen zwingend erforderlich, hat unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
5. Arbeiten an technischen Ausrüstungen (z.B. Elektrik) dürfen nur von dem entsprechenden Fachpersonal ausgeführt werden.
6. Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!
7. Heiße Teile dürfen nicht mit explosionsgefährlichen oder leichtentflammbaren Chemikalien in Kontakt kommen.

3.1 Ausbildung des Personals

Arbeiten an der elektrischen und mechanischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur vom jeweiligen Fachpersonal durchgeführt werden.

Gefahr

Beachten Sie die Hinweise zum Personal in den jeweiligen Kapiteln dieser Betriebsanleitung.

3.2 Darstellung von Sicherheitshinweisen

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Sicherheitshinweise verwendet:
Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.

Gefahr

Das Symbol weist auf mögliche Sach- und/oder Umweltschäden hin.

Achtung

Das Symbol weist auf möglicherweise gefährliche Situation hin.

Dieses Symbol deutet auf wichtige Sachverhalte und besonders nützliche Informationen hin.

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Warnung vor heißer Oberfläche.

Heiße Oberflächen, wie heiße Geräteteile, Behälter oder Werkstoffe, aber auch heiße Flüssigkeiten, sind nicht immer wahrnehmbar. Ist ein solches Sicherheitskennzeichen an einem Bauteil angebracht ist Vorsicht geboten.

Fußschutz benutzen

Handschutz benutzen

Umweltgefährlich

3.3 Symbole an dem Gerät

Auf dem Deckel des Gerätes ist das nachfolgende Warnpiktogramm „Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung“ mit dem Hinweis „Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen“ angebracht.

Verbrennungsgefahr! Die Heizplatte unterhalb des Wasserkasten (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät sind stets in gut lesbarem Zustand zu halten.

3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die erforderlichen oder durch Vorschriften geforderten persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.

Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ist, je nach auszuführender Tätigkeit, vorgeschrieben. Hierauf wird in den einzelnen Kapiteln dieser Betriebsanleitung gesondert hingewiesen.

Fußschutz benutzen

Handschutz benutzen

3.5 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Dennoch können gefährliche Situationen entstehen.

Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen müssen in einwandfreiem Zustand gehalten werden.

Gefahr

Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Gefahr

Das Gerät ist nach einer Demontage wieder in seine Schutzstellung zu montieren.

Gefahr

3.5.1 Netztrenneinrichtung (Netzstecker)

Abbildung 1: Netztrenneinrichtung (Netzstecker)

Vor Öffnen des Gehäuses und/oder vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

3.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

3.6.1 Elektrische Energie

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
Unbedingt die folgenden Hinweise beachten.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.
Geräteteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen - falls vorgeschrieben - spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen.
Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten!
Die elektrische Ausrüstung des Gerätes wie z. B. Netzstecker regelmäßig inspizieren/prüfen. Mängel sofort beseitigen.

3.6.2 Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten

Achtung

Damit gewährleistet werden kann, dass das Gerät energielos ist, ist bei stillstehendem Gerät der Netzstecker zu ziehen.

3.6.3 Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen

Gefahr

Bevor das Gerät in Betrieb gesetzt wird, ist es die Pflicht des Bedieners, sich zu vergewissern, dass niemand sich im Gefahrenbereich des Gerätes aufhält.

3.6.4 Lärm

Lärmpegel: < 80 dB(A)

3.6.5 Reinigung

Sicherheitsdatenblätter beachten!

Wasserkasten und Pinsel sollten mindestens einmal wöchentlich gereinigt werden!

Reinigungsmittel können in die Haut eindringen und ihr Fett entziehen. Dadurch wird die Haut trocken, rissig und für die Aufnahme von Krankheitserregern besonders zugänglich. Das Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflege- Programm ist auf die verwendeten Gefahrstoffe abzustimmen.

Gefahr

Vor sämtlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.

Achtung

Vorsicht bei Arbeiten am Messer! Das Schneidmesser ist sehr scharf. Bei Arbeiten an der Schneidvorrichtung sind Schutzhandschuhe zu tragen.

Gefahr

3.6.6 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort des Gerätes griffbereit aufzubewahren!
Die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Komponenten sind unbedingt zu beachten.
Allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sind zu beachten und anzuweisen!
Der Betreiber muss das Bedienpersonal umfassend schulen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass über mögliche Gefahren unterrichtet wird. Das Bedienpersonal muss vom Betreiber durch Sicherheitsbelehrungen und Betriebsanweisungen umfassend angewiesen werden. Dazu ist die Betriebsanleitung um Anweisungen, einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten (Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztes Personal etc.), zu ergänzen.

Gefahr

Achtung

Das mit Tätigkeiten an dem Gerät beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an dem Gerät tätiges Personal (Reinigungs- und Wartungsarbeiten).
Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren!
Persönliche Schutzausrüstungen benutzen, soweit vom Betreiber vorgeschrieben.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät beachten!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf dem Gerät in lesbarem Zustand halten!

Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Gerätes oder ihres Betriebes das Gerät sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!

Gefahr

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen an dem Gerät vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten! Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Achtung

Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

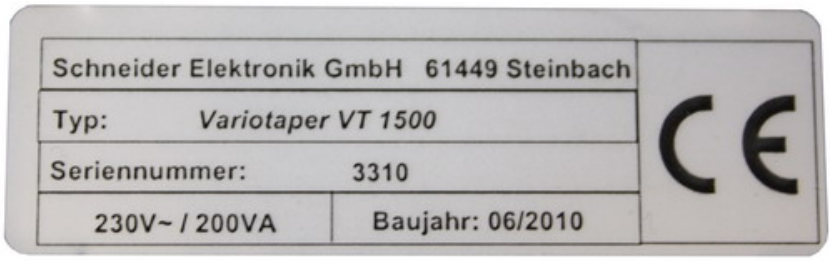
Für Arbeiten, welche die Instandhaltung und Wartung betreffen, ist eine angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.
Der Betreiber hat für die ausreichende Auslegung und Installation der Beleuchtung am Arbeitsplatz zu sorgen.

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Identifikationsdaten

Diese Betriebsanleitung gehört zum VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500.

Auf dem Identifikations-/Typenschild sind die unten abgebildeten Daten eingetragen.



Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

Achtung

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Dieses Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und bei Beachtung der Betriebsanleitung sowie der anlagen- und betriebsspezifischen Vorgaben betriebssicher.

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Änderungen und/oder Anpassungen an dem Gerät sind in bestimmten Fällen möglich. In diesen Fällen muss zuvor eine schriftliche Genehmigung vom Hersteller eingeholt werden.

Insbesondere ist Folgendes zu unterlassen:

- Nichtbeachtung oder nicht ausreichender Beachtung der Informationen dieser Betriebsanleitung;
- Gebrauch von Ersatzteilen oder Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind;
- falsche Bedienung;
- Entfernen, Manipulieren oder Nichteinsetzen von Schutzeinrichtungen;
- Ändern von Funktionen;
- nicht genehmigte Veränderungen an dem Gerät;
- unvorschriftsmäßige Ausführung der Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung

4.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Von dem Gerät können Gefahren ausgehen, wenn sie unsachgemäß oder nicht gemäß ihrer Bestimmung verwendet wird.

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Verwendungszeit des Gerätes für den Anwender und für das Wartungs- und Instandsetzungspersonal verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung an dem Gerät auf! Halten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ein Exemplar dieser Betriebsanleitung verfügbar!

Gefahr

Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend dieser Betriebsanleitung gewährleistet.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereiche.

Gefahr

Den Angaben der Betriebsanleitung ist unbedingt Folge zu leisten! Abweichender Einsatz des Gerätes schließt eine Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus!

Achtung

Jeder Einsatz des Gerätes jenseits der bestimmungsgemäßen Verwendung ist untersagt und gilt als Fehlanwendung / Missbrauch des Geräts.

Gefahr

4.4 Aufbau und Komponenten des Gerätes

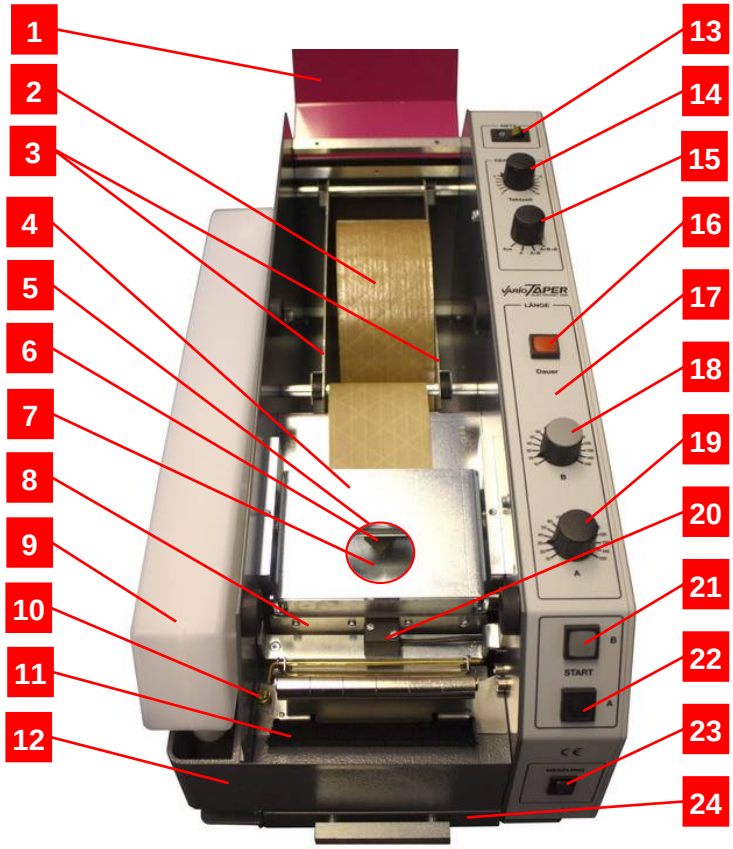


Abbildung 2: Aufbau und Komponenten des Gerätes

1	Deckel	13	Netzschalter
2	Klebebandrolle	14	Drehknopf Taktzeit
3	Rollenführungsbleche (verstellbar)	15	Drehknopf Streifenausgabe
4	Messerwippe	16	Folientaster (Dauer)
5	Sichtloch	17	Gehäuse
6	Andrückrolle	18	Drehknopf A
7	Beschwerungsblech	19	Drehknopf B
8	Obermesser	20	Repetierer
9	Wasserflasche	21	Folientaster B (schwarz)
10	Einstellnocken	22	Folientaster A (grau)
11	Pinsel	23	Wippschalter für Heizung
12	Wasserkasten	24	Heizplatte (nicht sichtbar)

4.5 Funktionsbeschreibung

Der VARIOTAPER ist ein elektrisch angetriebener Nassklebestreifen-Spender mit Mikroprozessorsteuerung, automatischer Heizungsregelung für das Anfeuchtwasser und Wiederholautomatik mit einstellbarer Taktzeit.

Abbildung 3: Abbildung VARIOTAPER

Der Wasserkasten wird mit dem Wasser aus der Wasserflasche automatisch befüllt. Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten.

Der VARIOTAPER ist ausgerüstet mit einer Streifenführung, einem Repetierer und einem Ober- und Untermesser.

Durch das Beschwerungsblech wird der Klebestreifen an den Tisch gedrückt. Mit Hilfe eines Elektromagneten wird die Andrückrolle an die Transportrolle gedrückt, welche dann den Klebestreifen in der voreingestellten Länge in Richtung Streifenausgabe befördert. Durch das Stoppen der Elektromagneten wird das Obermesser in Richtung Untermesser bewegt und trennt somit den Klebestreifen ab.

Bei der Entnahme des Nassklebestreifens wird dieser mit Hilfe des Pinsels befeuchtet. Der Repetierer gibt mittels einer Lichtschranke das Signal weiter, dass der nächste Streifen produziert werden kann.

4.6 Technische Daten

Typ	VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500
Gewicht (kg)	16,6
Netzanschluss	230 V – 50 Hz
Einstellbare Streifenlänge min.	100 mm
Einstellbare Streifenlänge max.	1.500 mm
Max. Rollenaußendurch-messer	220 mm
Max. Rollenbreite	100 mm
Repetiermöglichkeit wahlweise	1. Länge A 2. Länge A - B 3. Länge A - B - B
Versandschachtelgröße	610 x 390 x 320 mm

5 Installation und Transport

Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)

Achtung

Achtung beim Umgang mit dem Gerät! Die Heizplatte unterhalb des Wasserspenders (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß. Deshalb die Komponenten erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.

5.1 Gerät transportieren

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Fußschutz

Handschutz

Das Gewicht des Gerätes beträgt ca. 17 kg.

Bei Transport oder Versand immer Wasserflasche und Wasserkasten komplett entleeren.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport.
Beim Transport des Gerätes die vor Ort geltenden Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.

Gefahr

Der Netzstecker sollte so aufbewahrt werden, dass während des Transports keine Beschädigungen an der Leitung und Steckverbindung auftreten können. Stolpergefahr ist auszuschließen.

Gefahr

5.1.1 Anschluss des Gerätes herstellen

Nach Vorgängen wie dem innerbetrieblichen Transport des Gerätes ist der Netz-Anschluss des Gerätes am neuen Standort wieder herzustellen.

6 Inbetriebnahme und Bedienung

Das Gerät darf nur von geschultem/unterwiesenem Personal bedient werden.

Gefahr

Nehmen Sie Ihr Gerät VARIOTAPER nicht sofort in Betrieb, wenn Sie es aus einem unbeheizten in einen warmen Raum bringen. Kondensfeuchtigkeit an der Elektronik kann zu vermeidbaren Schäden führen. Das Gerät erreicht die Raumtemperatur nach etwa 2 Stunden.

Achtung

Stellen Sie das Gerät nur in einem trockenen Raum auf einer festen, ebenen Tischfläche auf.

Vorsicht beim Einführen des Klebebandes am Messer! Das Schneidmesser ist sehr scharf.

Gefahr

In den Wasserkasten darf nur Wasser (ohne Zusatzstoffe) eingefüllt werden.

Die elektrische Einrichtung des Gerätes (unterhalb der Bedienelemente) darf niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Achten Sie beim nachfüllen der Wasserflasche oder entfernen des Wasserkastens das keine Flüssigkeit austritt.

Achtung

ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.

Gefahr

Immer auf ausreichenden Wasserstand achten!

Überhitzung der Heizplatte vermeiden!

Achtung

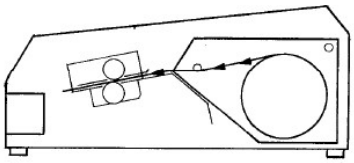
6.1 Gerät vorbereiten zum Betrieb

6.1.1 Klebeband einlegen

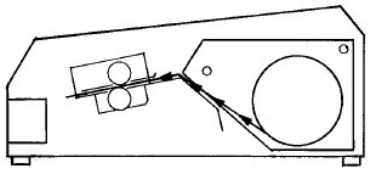
Nasskleberolle zwischen die Trennbleche einsetzen.
Etwa 3 mm Spiel durch Verschieben der Trennbleche zwischen der Kleberolle und den Blechen einstellen.

Die Abrollrichtung hängt von der Gummierung der Nasskleberolle (Gummierungen innen/außen) ab. Befindet sich die Gummierung der Nasskleberolle innen (Normalfall) muss die Klebebandrolle von oben abrollen.

In Einzelfällen befindet sich die Gummierung der Nasskleberolle außen. In diesem Fall muss die Abrollrichtung der Nasskleberolle geändert werden, d.h. sie muss von unten abrollen.



Gummierung innen



Gummierung außen

Pappstreifen (Transportsicherung) zwischen Andruckrolle und Beschwerungsblech entfernen.
Den Anfang des Klebestreifens gerade abschneiden und ca. 5 cm unter das Beschwerungsblech schieben. Eventuell das Beschwerungsblech etwas anheben. Durch das Sichtloch der Messerwippe sehen Sie jetzt den Klebestreifen.
Gerät mit dem Wippschalter einschalten. Kontrollleuchte zeigt Funktionsbereitschaft an.
Drucktaste **DAUER** ca. 1 Sekunde betätigen, damit der Anfang des Klebestreifens sauber und gerade abgeschnitten wird.
Den gespendeten Klebestreifen entnehmen.

Der VARIOTAPER verarbeitet Tapingrollen mit feuchtklebenden Papierklebestreifen in einer Breite von max. 100 mm und in einem max. Rollendurchmesser von 220 mm.

Bitte verarbeiten Sie ausschließlich feuchtklebende Papierklebestreifen von 40 g/qm bis zu faserverstärkten Qualitäten von max. 250 g/qm.

6.1.2 Wasserflasche füllen

Stellen Sie das Gerät nur in horizontaler Position auf, da sonst aus dem Wasserkasten das Wasser ausfließen kann. Wasserflasche links am Gerät entnehmen und mit Wasser füllen. Vor dem Einsetzen in die Halterung die Wasserflaschenöffnung mit Daumen oder Zeigefinger verschließen, Flasche umdrehen und mit der Öffnung im Wasserkasten in die Halterung einhängen.

Öffnung freigeben. Das Anfeuchtwasser läuft in den Wasserkasten. Der Wasserstand reguliert sich automatisch und ist auf drei verschiedene Höhen einstellbar (je nach gewünschter Befeuchtungsstärke). Dazu legen Sie die entsprechende Stufe an der Öffnung der Wasserflasche auf den hinteren Rand des Wasserkastens auf. Der Wasserstand wird dann automatisch bis zur vollständigen Entleerung der Wasserflasche nachreguliert. Je höher der Wasserstand im Wasserkasten, umso stärker ist die Befeuchtungsstärke des Nassklebestreifens.

Fünf Minuten warten, bis der Pinsel ausreichend eingeweicht ist. Um den Einweichprozess des Pinsels zu beschleunigen, mit der Hand die Pinselborsten mehrfach andrücken.

Achtung

Die elektrische Einrichtung des Gerätes (unterhalb der Bedienelemente) darf niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Achten Sie beim nachfüllen der Wasserflasche oder entfernen des Wasserkastens das keine Flüssigkeit austritt.

Gefahr

ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.

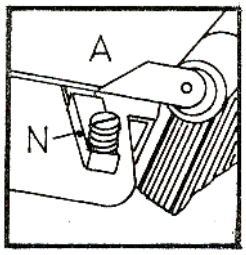
In den Wasserkasten darf nur Wasser (ohne Zusatzstoffe) eingefüllt werden.

6.1.3 Befeuchtungsstärke regulieren

Je nach Klebestreifenqualität kann die Befeuchtungsstärke in drei verschiedenen Stufen eingestellt werden.

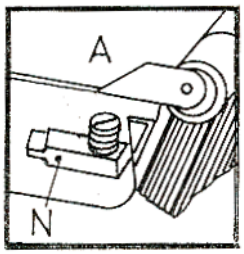
Stufe 1: bei 40-50 g/m2 Klebestreifenqualitäten.

Einstellnocken N unter das Führungsblech A schwenken, so dass nur die Andruckrollen den Pinsel berühren.



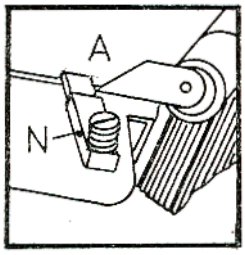
Stufe 2: bei 60-90 g/m2 Klebestreifenqualitäten.

Einstellnocken N nach hinten gerichtet. Das Führungsblech A hat nun freies Spiel und ruht mit eigenem Gewicht auf dem Pinsel.



Stufe 3: bei über 100 g/m2 Klebestreifenqualitäten.

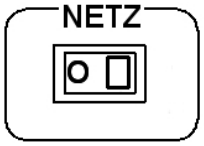
Führungsblech A mit Einstellnocken N von oben nach unten an den Pinsel pressen. Hierzu Einstellnocken über das Führungsblech stellen.



HINWEIS! Die Befeuchtungsstärke lässt sich zusätzlich auch über die an der Wasserflasche befindliche treppenförmige Auflage regulieren. Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten. Bei ungenügender Klebestreifenbefeuchtung immer die höchste Wasserstandeinstellung wählen (1. Treppenauflage auf Wasserkastenrand legen).

6.2 Bedienelemente

6.2.1 NETZ-Schalter

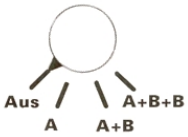


Der Taster dient **NETZ** dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.

6.2.2 Drehknopf Taktzeit

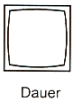
Der Drehknopf **Taktzeit** dient zur Einstellung der Pausenzeiten zwischen den einzelnen Streifenspendungen im Repetierbetrieb (Repetierautomatik). Es kann eine Taktzeit von 0 bis 24 Sekunden gewählt werden.

6.2.3 Drehknopf REPETIEREN



Der Drehknopf **REPETIEREN** dient zur Auswahl verschiedener Streifenlängen-Kombinationen im Repetierbetrieb.

6.2.4 Taster Dauer



Die Taste **Dauer** dient zur Klebebandeinführung sowie zum Ablängen von Überlängen (> 150 cm). Hierbei wird der geförderte Klebestreifen erst beim Loslassen der Taste angehalten und abgeschnitten.

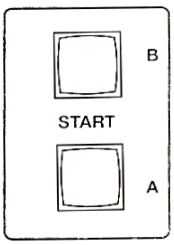
6.2.5 Drehknopf LÄNGE (A/B)

B

Die Drehknöpfe **LÄNGE A** und **B** dienen zur Voreinstellung der gewünschten Klebestreifenlängen. Es können Längen zwischen **10 cm** und **150 cm** auf der jeweiligen Skala mit dem entsprechenden Drehknopf **A** bzw. **B** eingestellt werden.

A

6.2.6 Taste START (A/B)



Die Taste **START A** oder **B** dienen zur automatischen Ausgabe der zuvor eingestellten Streifenlängen. Der jeweilige Streifen wird ausgegeben, angefeuchtet und abgelängt.

6.2.7 HEIZUNG

Zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebestreifens sollte das Anfeuchtwasser bei Raumtemperaturen unter 15 Grad Celsius erwärmt werden.

Zur Einschaltung der Heizung den Wippschalter **HEIZUNG** an der Frontseite betätigen. Die Wassertemperatur wird automatisch geregelt.

Immer auf ausreichenden Wasserstand achten!

Überhitzung vermeiden!

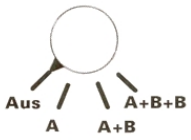
Achtung

ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.

Gefahr

6.3 Betriebsarten

6.3.1 Manueller Betrieb



Für die Ausgabe einzelner Streifen, wählen Sie den manuellen Betrieb.

Der **Repetierwahlschalter** muss auf **Aus** gestellt sein.

1. Die gewünschte Länge der Klebestreifen auf der Skala **LÄNGE** zwischen **10 cm** und **150 cm** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** bzw. **B** einstellen.
2. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
3. Klebestreifen durch Betätigung der **START**-Taste **A** bzw. **B** spenden.

Zur Ausgabe von Überlängen (> 150 cm) betätigen Sie den Taster **Dauer**. Hierbei wird der geförderte Klebestreifen erst beim Loslassen der Taste angehalten und abgeschnitten.

6.3.2 Repetierautomatik

Bei eingeschalteter REPETIERAUTOMATIK und Ausschalten des Gerätes mit Hilfe des Schalters NETZ wird in der Regel noch ein Schneidvorgang ausgelöst.

Achtung

Vor Öffnen des Deckels zwecks Rollenwechsels sollte deshalb nach Ziehen des Netzsteckers noch ca. 10 Sekunden gewartet werden.

Wenn hintereinander mehrere Faltkartons gleicher Größe verschlossen werden sollen, kann durch Einschaltung des eingebauten Repetierers die Verpackungsarbeit erheblich erleichtert und die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht werden.

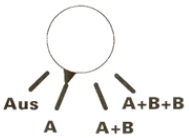
Entsprechend der Form und den Abmessungen der Kartons können Sie sich für verschiedene Verschlusstechniken entscheiden.

Es stehen **SCHLITZ-, DOPPEL-L** oder **DOPPEL-T- Verschluss** zur Auswahl und können mit dem entsprechenden Wahlknopf der Skala **REPETIEREN** eingestellt werden.

Der Deckel ist während des Betriebs immer verschlossen zu halten!

6.4 Verpackungstechniken

6.4.1 Schlitzverschluss



Die Schaltstellung **A** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von einer voreingestellten Klebestreifenlänge für den Schlitzverschluss einer gleichbleibenden Kartongröße.

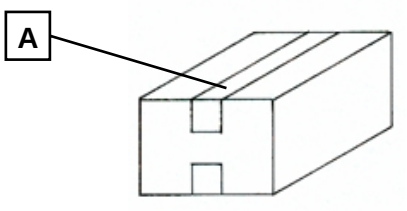
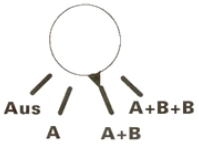


Abbildung 4: Schlitzverschluss

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START**-Taste **A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.

6.4.2 Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten

Die Schaltstellung **A+B** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von zwei voreingestellten Klebestreifenlängen für den Schlitzverschluss zwei verschiedener Kartongrößen.



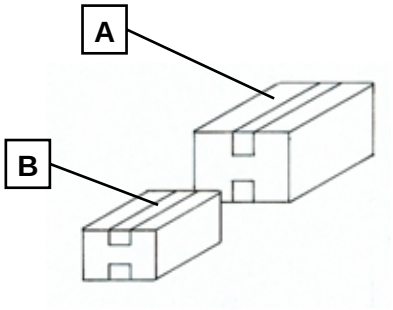
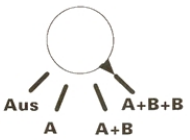


Abbildung 5: Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** und **B** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A+B** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START**-Taste **A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.

6.4.3 Doppel-L-Verschluss/ Doppel-T-Verschluss

Die Schaltstellung **A+B+B** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von drei voreingestellten Klebestreifenlängen für den Doppel-L-Verschluss eines Kartons. Bei der eingestellten Länge B werden zwei gleichlange Klebestreifen ausgegeben.



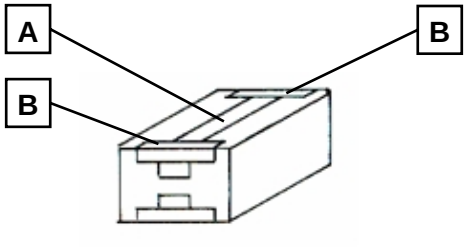


Abbildung 6: Doppel-L-Verschluss

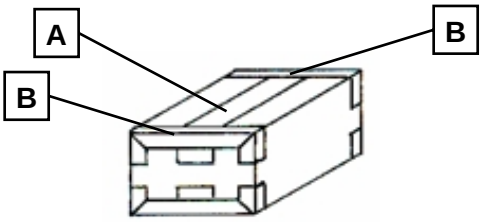


Abbildung 7: Doppel-T-Verschluss

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** und **B** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A+B+B** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START-**Taste **A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.

6.5 Wiederingangsetzen nach Ausfall

Das Wiederingangsetzen nach einem Ausfall der Stromversorgung muss folgendermaßen erfolgen:

- Störung beseitigen
- Einschalten gemäß Kapitel 6.3.1 oder 6.3.2

7 Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige Wartung und Inspektion des Gerätes ist von großer Bedeutung. Das Auftreten von Störungen wird hierdurch vermindert und die Betriebssicherheit erhöht.

Lassen Sie Reparaturarbeiten vom Hersteller ausführen.

Für Reparaturarbeiten sollte das Gerät an den Hersteller nur im Originalkarton mit den Original-Verpackungseinsätzen gesendet werden.

Achtung

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.

Gefahr

Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem/unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Gefahr

Instandsetzungsarbeiten (Reparatur) dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werde.

Gefahr

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten (Reparatur) ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- ggf. Handschutz (Schutzhandschuhe)

Achtung beim Umgang mit dem Gerät! Die Heizplatte unterhalb des Wasserkastens (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß. Deshalb die Komponenten erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.

Achtung

7.1 Gerät reinigen

Bei Gebrauch von Reinigungsmitteln sind die Vorschriften auf der Verpackung zu beachten.
Nur vom Betreiber zugelassene Reinigungsmittel verwenden.

Bei Reinigungs-Arbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.

Achtung

Bei Reinigungsarbeiten an der Heizplatte, diese vorher erst ausreichend abkühlen lassen.

Achtung

Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.

Gefahr

Der Kontakt spannungsführender Teile mit Flüssigkeiten ist zu vermeiden, da dies zu „Kurzschlüssen“ führen kann.

Gefahr

Für Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist der Wasserkasten aus der Halterung zu entnehmen.

Vor Entnahme des Wasserkastens zuerst die Wasserflasche aus der Halterung nehmen. Dabei die Wasserflaschenöffnung mittels Daumen oder Zeigefinger fest verschließen.

Heizplattengriff (vorn unten am Gerät) mit einer Hand kräftig nach unten drücken und damit den Wasserkasten entriegeln. Gleichzeitig mit der anderen Hand den Wasserkasten nach vorn aus der Führung herausziehen.

Beim Wiedereinsetzen wird mit dem Wasserkasten zunächst die Heizplatte niedergedrückt. Den Wasserkasten dann in der Führung kräftig mit beiden Daumen soweit nach hinten schieben, bis die Heizplatte einrastet.

Beim Einsetzen der mit Wasser gefüllten Wasserflasche in den Wasserkasten, diese nicht über das Gerät halten. Die Wasserflasche seitlich in den linken Wasserflaschenhalter einhängen und die Wasserflaschenöffnung mit dem Daumen oder Zeigefinger fest verschließen. Nun die Wasserflaschenöffnung in den Wasserkasten einführen. Jetzt erst die Wasserflaschenöffnung freigeben. Der Wasserkasten befüllt sich nun automatisch.

Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten. Bei ungenügender Klebestreifenbefeuchtung immer die höchste Wasserstandeinstellung wählen (1. Treppenauflage auf Wasserkastenrand legen).

Gefahr

Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit Chemikalien. Sollten zum Beispiel Ihre Hände in direkte Berührung mit Chemikalien kommen, so reinigen Sie diese umgehend.

Gefahr

Achtung

Vermeiden Sie den Gebrauch von Druckluft zum Reinigen des Gerätes. Die Schmutzpartikel werden zwar mit Druckluft weggeblasen, es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Schmutzpartikel zum Beispiel in Lagerungen hineingelangen. Daraus können erhöhter Verschleiß und Störungen resultieren. Achten Sie auf „wegspringende Teile“ bei Benutzung von Druckluft. Denken Sie dabei an ihre Augen.

Während des Betriebs muss das Gerät stets sauber gehalten werden. Das bedeutet:

- Außenseite des Gerätes sauber halten
- Boden sauber halten
- Verpackungsmaterial, Chemikalien usw. aufräumen
- herumliegendes Werkzeug vermeiden

Gefahr

Zur Vermeidung von Verletzungen darf nicht in das laufende Gerät hineingegriffen werden. Sich bewegende Teile und Teile innerhalb der Schutzeinrichtungen dürfen nur bei stillstehendem Gerät gereinigt werden.

Damit bei geöffneter Schutzeinrichtung die Sicherheit gewährleistet werden kann, muss das Gerät ausgeschaltet werden und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden. Nach der Reinigung ist das Kabel mit Netzstecker auf gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen zu untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben!

Zur Reinigung des Gerätes stets faserfreie Putztücher verwenden!

Vorgehensweise:

1. Bevor das Gerät mit Reinigungsmitteln gereinigt wird, sind alle Öffnungen, in die aus Sicherheits- und/oder Funktionsgründen kein Reinigungsmittel eindringen darf, abzudecken bzw. zu verschließen. Besonders gefährdet sind Elektromotoren sowie alle weiteren elektrische Komponenten.
2. Nach der Reinigung sind die zuvor an den Öffnungen angebrachten Schutzabdeckungen bzw. Verschlüsse vollständig zu entfernen.

7.2 Allgemeiner Wartungsplan

Achtung

Bei Wartungs-Arbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.

Die elektrische Ausrüstung des Gerätes ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Gefahr

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen des Gerätes dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten!

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!

Verschleiß- und Sicherheitsteile müssen im Schadensfall unverzüglich ersetzt werden.

Gefahr

Wenn das Gerät während der Wartungsarbeiten gestartet werden muss (Probelauf), so hat sich das zuständige Wartungspersonal zu vergewissern, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.

Während der Gerätenutzungszeit sind verschiedene Wartungs- und Kontrollarbeiten durchzuführen. In diesem Kapitel werden die entsprechenden einzuhaltenden Intervalle angegeben. Bei erschwerten Nutzungs- und Umgebungsbedingungen sind die Wartungsintervalle zu

verkürzen.

Gehen Sie bei der Durchführung der Wartungsarbeiten folgendermaßen vor:

- Sehen Sie in der Tabelle nach, an welchem Bauteil Arbeiten durchzuführen sind.
- Lesen Sie den Inhalt der entsprechenden technischen Unterlagen durch und folgen den dort gegebenen Anweisungen.

Ist keine bestimmte Arbeitsweise vorgeschrieben, führen Sie die notwendigen Arbeiten fachgerecht aus.

VORSICHT BEI ARBEITEN AM MESSER!
Das Schneidemesser ist sehr scharf. Bei Arbeiten an der Schneidevorrichtung die Hände entsprechend schützen.

Gefahr

Eventuelle Klebstoffrückstände auf der Transportrolle und den Rollen der Anfeuchtvorrichtung oder der Heizplatte sind mit einem leicht angefeuchteten Tuch zu entfernen.
Papierrückstände an Bandführung oder Messer durch leichtes Ausblasen oder mit einem sauberen Pinsel entfernen.
Bei Klebestreifenstau notfalls den Wasserkasten entnehmen, Fehlerursache entfernen und Wasserkasten wieder einsetzen.

Allgemeiner Wartungsplan

Vorgang		**Zeitspanne**	
P = Prüfen	N = Nachspannen	t = täglich	h = halbjährlich
E = Einstellen	S = Schmieren	w = wöchentlich	j = jährlich
R = Reinigen	A = Austauschen	m = monatlich	

Bauteil	**Kontrolle**	**Vorgang**	**Zeitspanne**	**Bemerkungen**
Allgemeiner Zustand des Gerätes	Sichtprüfung	P		Achten Sie auf Korrosion, Schäden und Mängel
Netzstecker	auf Funktion prüfen	P	t	
Warn-Schilder und Warn-Piktogramme	auf einwandfreien Zustand überprüfen	P	w	falls erforderlich ersetzen
Elektrische Anlage	kontrollieren	P	m	lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel müssen sofort beseitigt werden
Elektrische Steckanschlüsse	auf festen Sitz prüfen	P	h	
Verschraubungen	auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen	P/N	w	
Wasserkasten	reinigen, auf Beschädigungen prüfen	R	w	
Pinsel	reinigen, auf Beschädigungen prüfen	R	w	
Schneideinheit	reinigen, auf Beschädigungen prüfen	R	t	Wenn Messer stumpf, Messer austauschen

7.3 Störungssuche und -beseitigung

Die Störungssuche und -beseitigung darf nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen.

Gefahr

Störungstabelle			
Art der Störung	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**	**Hinweise**
Gerät funktioniert nicht	Netzstecker ist nicht angeschlossen	Netzstecker in Steckdose einstecken	Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
	Netz-Schalter nicht eingeschaltet	Gerät bzw. Netz-Schalter einschalten	
	Sicherung hat ausgelöst	Sicherung austauschen	1,6A Mt (mittelträge)
Heizplatte wird nicht aufgeheizt	Netzstecker ist nicht angeschlossen	Netzstecker in Steckdose einstecken	Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
	Heizungs-Schalter nicht eingeschaltet	Heizplatte bzw. Heizungs-Schalter einschalten	
	Sicherung hat ausgelöst	Sicherung austauschen	1,6A Mt (mittelträge)
Klebeband wird nicht transportiert	Klebeband befindet sich nicht zwischen Transportrollen	Klebeband bis zum Messer einführen	
Klebeband wird nicht abgelängt bzw. nachgefördert	Repetierer (Lichtsensor) ist z.B. mit Klebebandrest (Schnipsel) belegt	Klebebandrest (Schnipsel) entfernen	Zuvor Netzstecker ziehen
	Beschwerungsblech ist nicht richtig eingelegt bzw. fehlt	Auf korrekten Sitz achten bzw. Beschwerungsblech einlegen	Zuvor Netzstecker ziehen

Klebeergebnis nicht zufriedenstellend	Klebeband falsch eingelegt (innen/ außen Gummierung)	Siehe Kapitel 6.1.1 Klebeband einlegen	
	Zuwenig und/oder kein Wasser im Wasserkasten	Siehe Kapitel 6.1.2 Wasserflasche füllen	
	Wassertemperatur zu niedrig (< 15°C)	Heizung am Gerät einschalten	
	Befeuchtungsstärke einstellen	Siehe Kapitel 6.1.3 Befeuchtungsstärke	
Messer schneidet nicht oder unsauber	Messer mit Klebebandresten versehen	Messer reinigen	Zuvor Netzstecker ziehen
	Messer stumpf	Messer von Hersteller wechseln lassen	

7.4 Ersatz- und Verschleißteile

Ersatzteile müssen den von uns festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Original-Ersatzteilen immer gewährleistet. Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht von uns gelieferten Ersatzteilen kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung anderer als der Original-Ersatzteile bzw. -Zubehörteile entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung unsererseits ausgeschlossen.

Richten Sie Ihre Ersatzteilbestellungen bitte an den Kundendienst.

Für eine problemlose und schnelle Bearbeitung Ihrer Ersatzteilbestellung benötigen wir folgende Angaben:

1. Auftraggeber
2. Identifikationsdaten des Gerätes
3. Benennung des gewünschten Ersatzteils
4. Gewünschte Stückzahl
5. Gewünschte Versandart

Anschrift:

Unsere Adresse und unsere Telefonnummer finden Sie im Kapitel 1.

Nur durch eine vollständige Mitteilung aller Angaben kann eine korrekte Erledigung Ihrer Bestellung sichergestellt werden.

8 Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung

Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung des Gerätes dürfen nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen, das für diese Arbeitsgänge qualifiziert ist.

Gefahr

Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)

Vor der Demontage des Gerätes ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.

Achtung

Bei Transport, Versand oder Lagerung immer Wasserflasche und Wasserkasten komplett entleeren.

Achtung

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften beachten!

8.1 Lagerung

8.1.1 Verpacken

Um möglichen Beschädigungen vorzubeugen, soll das Verpacken der verschiedenen Teile fachgerecht ausgeführt werden. Die hierbei ausgeführten Maßnahmen müssen folgende Zwecke erfüllen:

- Schutz vor Regen beim Transport
- Schutz vor Beschädigung durch Kontakt mit Türen, Mauern und anderen Gegenständen
- Schutz vor Frost, wenn sich Wasser in verschiedenen Teilen des Gerätes befindet

Schutz vor zu hohem Feuchtigkeitsgehalt in der Luft (Korrosionsgefahr durch Kondensationswasser!)

Verpackung und Isolierung fach- und umweltgerecht entsorgen. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten.

8.1.2 Lagern

Bei der Lagerung des Gerätes ist auf folgende Punkte zu achten:

- Schützen der korrosionsgefährdeten Teile (blankes Metall)
- Gerät nur in trockenen Räumen lagern

Achtung

Lagern Sie das Gerät so, dass eventuelle Beschädigungen vermieden werden.

Achtung

Lagern Sie das Gerät komplett mit allen Einzelteilen, da sonst, bei einer erneuten Inbetriebnahme, wichtige Teile fehlen könnten.

8.1.3 Auspacken

Das Verpackungsmaterial sollte soweit möglich mehrfach verwendet werden oder entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Verpackung und Isolierung fach- und umweltgerecht entsorgen. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten.

8.2 Entsorgung

Folgende Tätigkeiten müssen durchgeführt werden:

- Entfernen und Vernichten des Typenschildes mit der CE-Kennzeichnung
- vollständige Entsorgung von Geräteteilen bzw. Recycling

Für eine sichere und umweltschonende Entsorgung der verwendeten Materialien ist zu sorgen. Vorhandene nationale Vorschriften sind einzuhalten!

9 EG-Konformitätserklärung

(nach Anhang IIA der Maschinenrichtlinie)

Wir,
Firma **SCHNEIDER Elektronik GmbH**
Industriestraße 4
61449 Steinbach
Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt,

Maschinenbezeichnung: VARIOTAPER

Typ: EL5 – ELECTRONIC 1500

Baujahr: 2010

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Richtlinien und Normen oder anderen normativen Dokumenten übereinstimmt:

2006/42/EG	Maschinen
2006/95/EG	Niederspannung
2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit

EN	614-1	2006+A1:2009	EN ISO	12100-2	2003+A1:2009
EN	953	1997+A1:2009	EN ISO	13857	2008
EN	1037	1995+A1:2008	EN ISO	14121-1	2007
EN ISO	12100-1	2003+A1:2009	EN	60204-1	2006

Die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII B der Maschinenrichtlinie wurden erstellt und werden der zuständigen Behörde auf Anforderung in gedruckter Form übermittelt.

Hans Schneider, SCHNEIDER Elektronik GmbH, Industriestraße 4, 61449 Steinbach
(Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen)

Angaben zum Unterzeichner

Name:

Vorname:

Position:

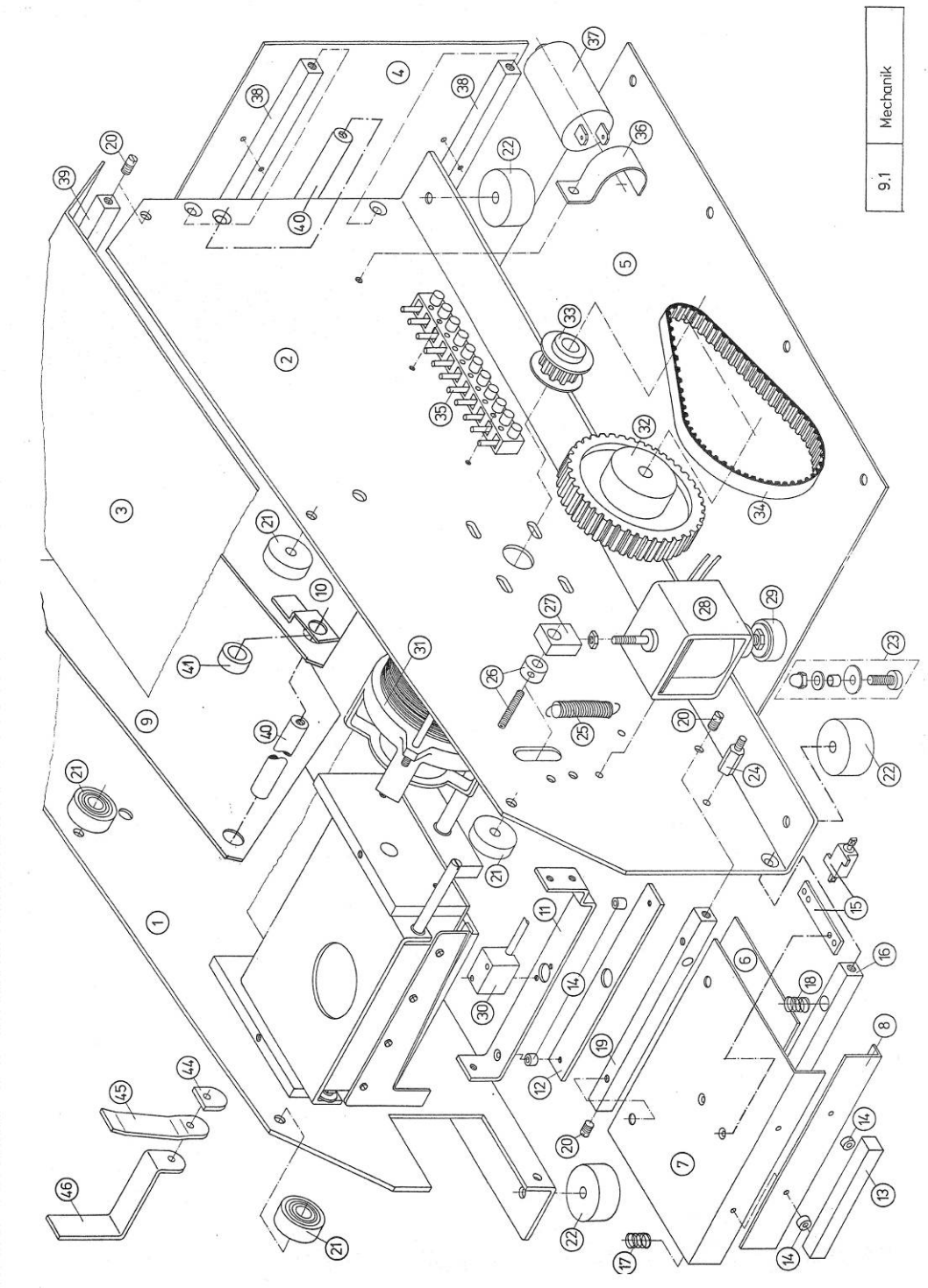
Deutschland

Steinbach, 13.10.2010

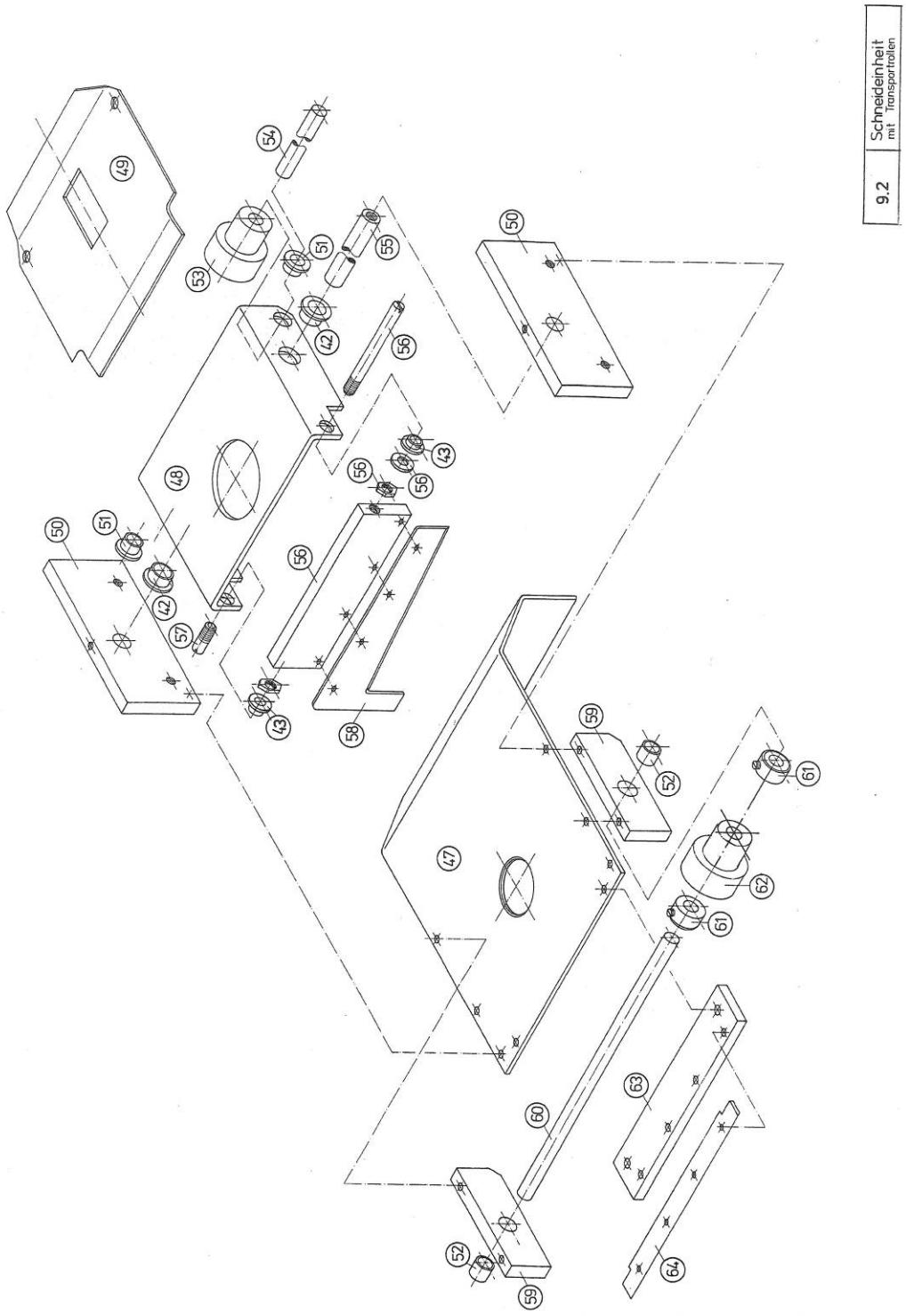
Ort und Datum | Unterschrift

10 Anhang

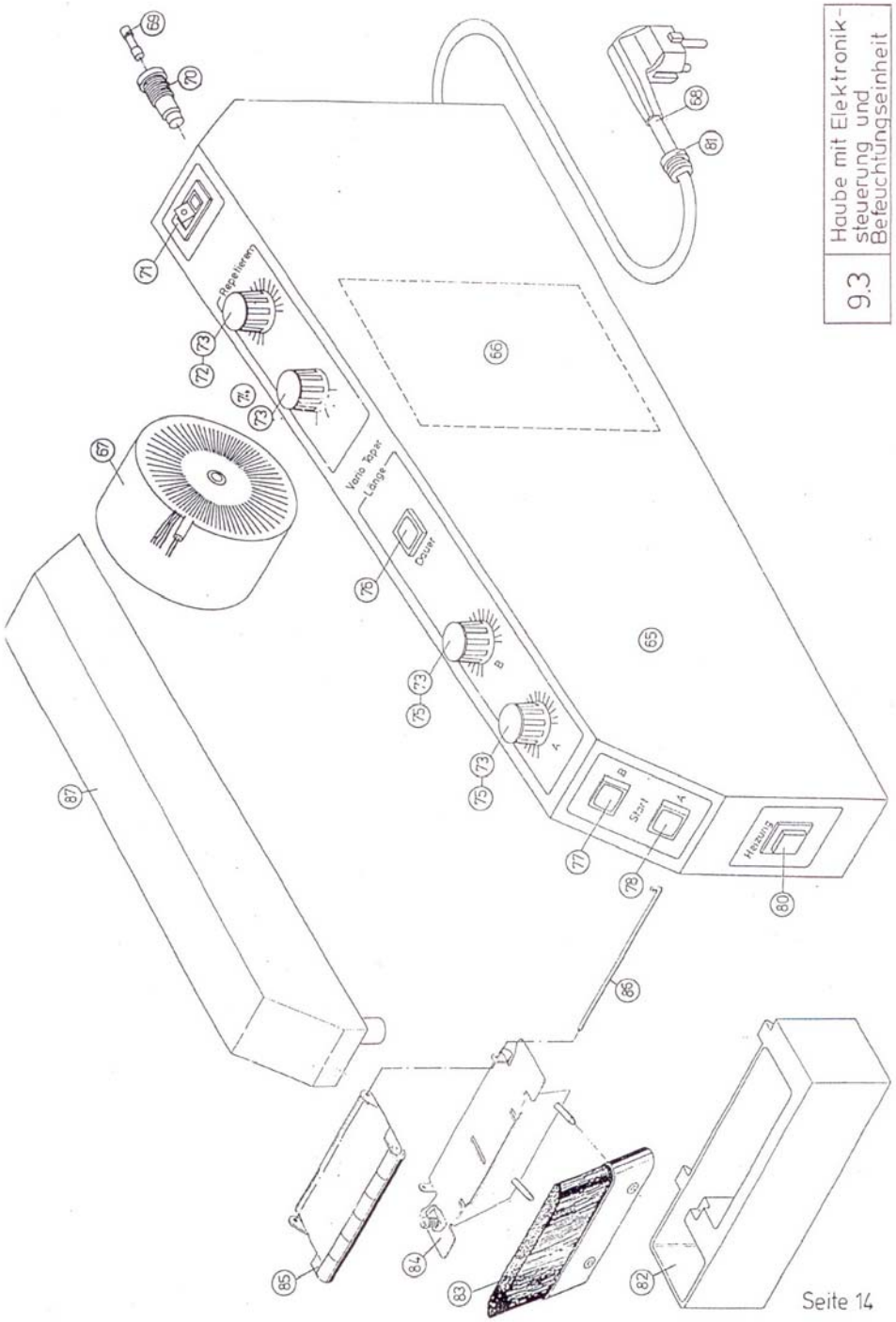
10.1 Komponenten Mechanik



10.2 Komponenten Schneideinheit



10.3 Komponenten Haube mit Elektroniksteuerung und Befeuchtungseinheit



10.4 Ersatzteilliste

POS.	BENENNUNG	EDV-NR.	POS.	BENENNUNG	EDV-NR.
1	Seitenteil, links	EL5-1001	44	Karr.- Scheibe 15x5x1,5	EA1-9424
2	Seitenteil, rechts	EL5-1002	45	Klemmstück	EA1-9423
3	Deckel	EL5-1006	46	Halter	EA1-9422
4	Rückwand	EL5-1009	47	Tisch	EL5-1003
5	Bodenblech	EL5-1007	48	Obermesserführung	EL5-1013
6	Schutzblech	EL5-1008	49	Beschwerungsblech	EL5-1010
7	Wasserkastenauflage	EL5-1004	50	Lagerplatte	EL5-1101
8	Wasserkastenhalter	EL5-1005	51	Kunststofflager WFM	EL5-1310
9	Trennblech, links	EL5-1021	52	Kunststofflager 8mm	EL5-1311
10	Trennblech, rechts	EL5-1022	53	Andruckrolle 50° Shore	EL5-2017
11	Halter f. Repetierer	EL5-1014	54	Andruckwelle	EL5-1202
12	Streifenführung	EL5-1015	55	Welle f. Obermesserführung	EL5-1205
13	Vierkantgriff	EL5-1109	56	Baugruppe Obermesserhalter	EL5-2004
14	Distanzhülse 7x4mm	EL5-2008	57	Schaftstift DIN 427 M6x16	EL5-2015
15	Heizkörper	EL5-1302	58	Obermesser	EA-5202
16	Traverse- Federn	EL5-1107	59	Lagerklotz	EL5-1102
17	Druckfeder	EA1-9314	60	Transportwelle	EL5-1204
18	Druckfeder	EA1-9314	61	Stellring A8	EL5-1211
19	Traverse Wasserkastenaufl.	EL5-2009	62	Transportrolle 75° Shore	EL5-2007
20	Schaftstift DIN 427 M5x12	EL5-2010	63	Messerplatte	EL5-1104
21	Gummiauflage	EL5-1305	64	Untermesser	EA-5104
22	Gummifuß	EL3-1112	65	Kunststoffhaube	EL5-1312
23	Befestigungssatz-Gummifuß	EL3-1113	66	Steuerplatine	TM1-2000
24	Distanz-Bolzen M4x15	EL5-2011	67	Transformator	EL5-1313
25	Zugfeder	EA1-9243	68	Netzkabel	EL3-3141
26	Spezialstellring A6 mit Stift	EL5-1208	69	Sicherung 1,6A mt	EL3-3134
27	Gelenkkopf	EL5-1108	70	Sicherungshalter	EL3-3133
28	Magnet kompl.	EL5-2018	71	Wippschalter, Netz	EL5-2019
29	Gummipuffer	EL3-1218	72	Drehwiderstand 1MOhm lin.	EL5-2020
30	Baugruppe Repetierer	EL5-2002	73	Drehknopf	EL5-2005
30a	Repetierkopf	EL5-2012	74	Drehknopf, Lorlin	EL3-3129
31	Motor	EL5-1301	75	Drehwiderstand, 22kOhm	EL4-5112
32	Zahnriemenrad	EL5-1306	76	Folientaster, rot	EL4-1311

33	Zahnriemenritzel	EL4-1112	77	Folientaster, grau	EL4-1312
34	Zahnriemen	EL4-1205	78	Folientaster, schwarz	EL4-1313
35	Steckerklemmleiste	EL5-2013	79	frei	
36	Befest.-Schelle Kondensator	EL5-1304	80	Wippschalter für Heizung	EL5-2016
37	Motorkondensator 3uF/400V	EL5-2014	81	Zugentlastung	EL3-3142
38	Traverse Rückwand	EL5-1106	82	Wasserkasten	EL4-1202
39	Traverse Deckel	EL5-1105	83	Pinsel	EA1-9412
40	Traverse für Trennbleche	EL5-1212	84	Baugruppe Anfeuchttisch	EA1-3210
41	Gummistellring	EA-1450A	85	Baugruppe Führungsblech	EL5-2006
42	Kunststofflager 10mm	EL5-1309	86	Achse 3mm	EA-7205
43	Kunststofflager 6mm	EL5-1308	87	Wasserflasche	EA1-9421